

Updateinformationen Release R26

R026t

Anzeige Druckername bei „Etiketten drucken auf Drucker Nr.1 oder 2“ und „Belege drucken auf „Belege drucken auf Drucker 1 od. 2 ?“:

Bei diesen Einstellungen wird neben der Einstellung jetzt auch der abgekürzte VM2000-Druckername angezeigt. Es kann bei diesen Einstellungen nur „2“ eingetragen werden, wenn auch ein 2.Drucker in der Geräte-Verwaltung eingestellt ist.

Verkauf / Storno:

Bei Artikelverkauf und Storno konnte bei der Menge bisher 0 eingegeben werden. Wurde behoben, 0 wird nicht mehr zugelassen.

Chipkartenverkauf / Rohlingsauswahl:

Wenn der Chipkartenverkauf durch die Grundeinstellungen mit dem Verkauf eines Chipkarten-Rohlings gekoppelt ist, werden maximal 4000 passende Artikel gesucht, aus denen dann der gewünschte Artikel ausgewählt werden muss. Hierbei wurden bisher auch Artikel angezeigt, die zuwenig Bestand hatten (waren aber nicht auswählbar). Jetzt werden nur noch Artikel mit genügend Bestand gesucht und angezeigt. Sollte das Suchen der Rohlingsartikel zu lange dauern, sollte für die Rohlingsartikel eine eigene Warengruppe angelegt und den Artikeln im Artikelstamm zugeordnet werden.

Preisgruppen ersetzen nach Artikelauswahl:

Für das Ersetzen der Preisgruppe bei bestimmten Artikeln wurde ein neuer Programmteil integriert. Diesen finden Sie unter Zusatzprogramme / Felder ersetzen / Preisgruppen nach Auswahl. Sie sehen dann eine Tabelle mit Ihren Artikeldaten. Sie können in der Spalte ArtNr nach einer Artikelnummer und in der Spalte Warenbezeichnung nach einer Bezeichnung suchen. Die Artikel, bei denen die Preisgruppe geändert werden soll, müssen mit der ENTER-Taste markiert werden. Markierung kann auch wieder mit der ENTER-Taste entfernt werden. Zum Ändern der Preisgruppe ist die F8-Taste (Starten) zu betätigen. Es muss dann die neue Preisgruppe eingegeben werden. Anschließend wird die Preisgruppe bei den markierten Artikeln geändert und die Markierung wieder entfernt.

R026r

Summenberechnung in Journalauswertungen:

Bisher konnte die Summe einer Spalte in den Journalauswertungen (wenn „S“ in der Tabelle gedrückt wurde) nicht für das Feld Betrag berechnet werden. Dies ist jetzt möglich.

Etiketten aus Stammdaten / Warenzu- / Abgang auch auf GDI Druckern:

Wenn Sie einen Windows-Drucker angeschlossen und im VM2000 GDI Drucker eingestellt haben, dann können Sie jetzt auch die Etiketten in den Stammdaten und im Programmteil Warenzu- u. -Abgang auf dem Windows-Drucker drucken. In den Stammdaten dafür Datensatz mit ENTER markieren und F10 betätigen.

Neue Grundeinstellung: Etiketten drucken auf Drucker 1 oder 2 ?

Bisher wurde, wenn 2 Drucker eingestellt waren, ein Grossteil der Etiketten immer auf dem 2. Drucker gedruckt. Sie können jetzt unter Grundeinstellungen / Basiswerte / Papiereinstellungen festlegen, auf welchem Drucker die Etiketten gedruckt werden sollen. Wenn Sie dort „0“ einstellen, wird bei 2 vorhandenen Druckern jeweils gefragt, wo die Etiketten gedruckt werden sollen.

Statistik Vermietware / Suche nach Lagernummern:

Sie können hier jetzt eine weitere Einschränkung auf die Labelnummern vornehmen. Wenn z.B. nur Vermietware mit Lagernummer 123456 und Labelnummer 321 ausgewertet werden soll, geben Sie bei „von Labelnummer“ und bei „bis Labelnummer“ 321 ein. Wenn Sie keine Einschränkung auf Labelnummern machen wollen, lassen Sie Von- und Bis- Wert leer.

Info-System:

Die DM-Betragsfelder (z.B. Einkaufspreis DM) werden nicht mehr als Felder angezeigt und können auch nicht mehr ausgewählt werden.



Neue Grundeinstellung: Abo-Filme automatisch verbuchen?

Wenn Sie das Abo-System aktiviert haben, wird normalerweise der bei Rückgabe oder Ausleihe von Vermietware fällige Betrag automatisch mit dem Abo-Guthaben des Kunden verrechnet. Wenn Sie möchten, dass das Programm vorher fragt, ob der Betrag mit dem Abo-Guthaben verrechnet werden soll, stellen Sie bei dieser Einstellung (Grundeinstellungen / Basiswerte / sonstige Einstellungen) „N“ für NEIN ein.

R026q

Bediener-Chipkarten (und Anmeldung damit):

Zu Informationszwecken wird beim Brennen einer Bediener-Chipkarte (F6 in der Personalverwaltung) jetzt auch der Bedienername auf die Chipkarte geschrieben. Dieser Name wird beim Lesen der Karte (Shift-F10) auch angezeigt. Da bei Bedienerchipkarten, die mit einer älteren VM2000-Version gebrannt wurden, an dieser Stelle nicht der Bedienername steht (andere Informationen oder nichts), sollten Sie ggf. die Bedienerchipkarten neu brennen lassen.

Bisher konnte, wenn „Bedieneranmeldung über Chipkarte“ aktiviert war, im Programmteil Vermietung/Verkauf über F7 (Sonder) kein Personal an- oder abgemeldet werden. Mit dieser Version ist das nun möglich. Wird „Personal anmelden“ gewählt, erscheint die Aufforderung die Bedienerchipkarte einzulegen, welche dann gelesen wird.

R026p

Die Frage „Wollen Sie die Statistik beenden?“
in Vermietware / Statistik wird nicht mehr gestellt.

Warengruppen für Chipkarten-Rohlinge:

Wenn Sie mehr als 1 Warengruppe für die Chipkarten-Rohlinge eingestellt haben, wurden evtl. nicht alle Rohlings-Artikel bei Verkauf / Storno einer Chipkarte gefunden. Fehler wurde korrigiert. Aufgrund der Beschränkungen der DOS-Version werden hier maximal 4000 Artikel gesucht. Wenn genau 4000 gefunden wurden, aber kein Artikel genügend Bestand hat, erscheint ein Hinweis, dass evtl. die Warengruppen für die Chipkarten-Rohlinge falsch eingestellt sind.

Neues Feld im Infosystem / Lagerware:

Das Feld „Warengruppe Nr.“ wurde hinzugefügt.

Programmstart / Datum:

Der VM2000 kann auf Wunsch so eingestellt werden, dass zum Starten mit einem anderem als dem aktuellen Datum das Codewort der Zentrale eingegeben werden muss (andere Codewörter werden nicht akzeptiert). Ebenfalls kann dies für die Menüpunkte 5, 6, 7, 8 und K im Menü „Bestände umbuchen“ in der Artikelverwaltung eingestellt werden. Wenn dies aktiviert ist, erscheinen zusätzlich die Hinweise „Bitte Zentralcodewort eingeben ...“ und „Bei Problemen an Zentrale wenden.“ Wenn Sie dies in Ihren Filialen eingestellt haben möchten, und mit dem Zentralprogramm KM2000 arbeiten, wenden Sie sich an die Fa. RIS bzgl. der nötigen Einstellungen.

Journal-Eintrag, wenn Kunden mit Vermietware in Vermietung aufgerufen wurden, ohne etwas zu kassieren:

Wenn Sie möchten, dass in diesem Fall ein Eintrag ins Tagesjournal gemacht wird (Kürzel KAV), aktivieren Sie unter Grundeinstellungen / Sicherheitsrelevante Einstellungen / Grundeinstellungen die Einstellung „Protokoll im Journal von Kundenaufwurf Vermietung“.

„Kärtchenkontrolle“ über Vermietnummer-Selektion:

Die Liste Vermietware / Vermietete Ware (Kärtchenkontrolle) kann jetzt auch über einen Vermietnummern-Bereich gedruckt werden. Starten Sie dafür Punkt „3 = Vermietete Ware (Kärtchenkontrolle / VermNr)“. Die Liste ist dann auch sortiert nach Vermietnummer. Wenn Sie einen Lagernummern-Bereich eingeben wollen, starten Sie den Punkt „2 = Vermietete Ware (Kärtchenkontrolle / Lagernr)“. Die Liste ist dann sortiert nach Lagernummern. Der alte Punkt „1 = Logbuch auswerten“ (ohne Funktion hier) wurde rausgenommen (schon länger zu finden unter Statistik / Personal / Logbuch Auswertungen). Durch diese Änderungen haben sich bei den oberen Punkten die Menüeinträge und Kurz-Tasten geändert.

Unterstützung der „Freikarte“ (Rabattsystem der Firma Cent AG):

Die Kundenkarte der Fa. Cent AG kann jetzt auch als Kundenkarte im VM2000 genutzt werden. Die Daten und Umsätze der Kunden werden bzgl. Rabatt-Berechnung an die Fa. Cent AG per Internet



übermittelt. Dafür u.a. neues Feld im Kundenstamm „Freikarte-Nr.“ und Übertragungsfunktionen. Wenn Sie hiermit arbeiten wollen, muss Ihr VM2000 hierfür frei geschaltet werden und Sie müssen über Internet-Zugang in der jeweiligen Filiale verfügen.

Die Freischaltung können Sie mit der Taste F12 in der Hauptauswahl prüfen. Ist Ihr VM2000 frei geschaltet, können Sie bei einem Kunden eine Freikartennummer speichern, in dem Sie den Kunden in der Kundenverwaltung suchen, dann die F3-Taste und anschließend die F9-Taste (Freikarte) betätigen. Hier können Sie jetzt die Freikarte-Nummer eingeben oder mit dem Touchreader den Freikarte-Barcode einlesen. Zum Speichern der Freikarten-Nummer betätigen Sie die F8-Taste. Ein einmal gespeicherte Freikarten-Nummer kann nicht mehr geändert werden, sie wird bei F9 nur angezeigt. Ein eingegebene Nummer wird nur akzeptiert, wenn sie nicht schon bei einem anderen Kunden gespeichert wurde. Beim Speichern wird ein separater AEK-Eintrag im Tagesjournal gemacht. Die Freikarten-Nummer wird auch in der Kunden-Info (F4 in Vermietung) angezeigt. Kunden mit gespeicherter Freikarten-Nummer können in „Vermietung/Verkauf“ auch über Ihre Freikarten-Nummer aufgerufen werden (z.B. über Touchreader einlesen). Die Daten der Kunden, bei denen eine Freikarten-Nummer eingegeben wurde, werden bei Programmende per FTP an die Firma Cent AG übertragen. Hierfür ist es nötig, dass Sie am betreffenden Terminal Internet-Zugang haben. An welchem Terminal dies stattfinden soll, kann eingestellt werden. Da dieses Terminal als letztes Terminal beendet werden muss, sollten Sie bei Programmende zuerst den VM2000 an den anderen Terminals beenden. Die Umsätze dieser Kunden werden zweimal im Monat übertragen, einmal zu Monatsanfang (zwischen 1. und 7. eines Monats) und in der Monatsmitte (ab dem 16. eines Monats). Das Feld Freikarten-Nummer kann auch über das Info-System ausgewertet werden.

R026o

Index Datei:

Die Index-Datei für die EANCODE Datei wird beim Programmstart nur noch von Terminal 1 gelöscht.

Warenzugang:

Beim Warenzugang eines einzelnen Vermietgegenstandes kann jetzt auch nach einer freien Vermietnummer gesucht werden. Es wird zuerst die

höchste vergebene Nummer + 1 vorgegeben. Wenn Sie eine kleinere freie Nummer suchen möchten, geben Sie die Nummer ein, ab der gesucht werden soll (ohne ENTER danach) und betätigen dann die F2-Taste (Suche).

Neue Felder im Infosystem:

Artikelinfo:

- GB-Warenwert EUR: Warenwert des Gebrauchtes (GB-Bestand * EK)
- D.GB-Warenwert EUR: durchschnittlicher Warenwert Gebrauchtes-Bestand (GB-Bestand * Durchschnitts-EK)
- D.NW-Warenwert EUR: durchschnittlicher Warenwert Neuwares-Bestand (NW-Bestand * Durchschnitts-EK)

Lagerware:

Bezeichnung: Bezeichnung des jeweiligen Artikels (der Artikelnummer)

Änderung Buchungstext im Journal bei Rückgabe Film nach Inkassofall:

Wenn in der Inkasso-Verwaltung ein Vermietgegenstand zurückgebucht wird, wird jetzt nicht mehr „Film zurück“ in den Buchungstext des Journals (Kürzel: INF) geschrieben, sondern der Titel.

Kreditlimit / max. Kredit:

Wenn bei einem Kunden in diesem Feld ein Wert größer als 0.00 gespeichert ist und für diese Kunden eine Kreditierung im Programmteil Vermietung / Verkauf vorgenommen wird, und dadurch der Restschulden-Betrag des Kunden das eingetragene Kreditlimit übersteigt, erscheint ein entsprechender Hinweis.

R026m

Journalenbeitrag:

Zusätzlicher Eintrag bei einem Inkassoerlass. Wenn Sie einem Inkassoerlass durchführen, erfolgt jetzt auch ein Journalenbeitrag Kennzeichen : „INE“

R026I

Papierformat Kassenabrechnung (Ausdruck verkleinern):

Wenn Sie A4-Papier einsetzen und das bei Papierformat (Normal) auch eingestellt ist und Ihnen trotz obiger Änderungen die Anzahl der bei der Kassenabrechnung ausgedruckten Seiten zuviel ist, können Sie in Grundeinstellungen / K = Kassenendabrechnung / 2 = Kassenendabrechnungs-Einstellungen bei „Papierformat Kassenabrechnung (pro Terminal)“ eine 5 einstellen. Dann wird bei der Kassenabrechnung „Schmalschrift“ benutzt, so das weniger Seiten gedruckt werden. Wenn diese Einstellung noch nicht gesetzt ist, wird Sie beim Starten auf den bei Papierformat (normal) eingestellten Wert gesetzt.

Meldung „Kein Einzahlungsbeleg...“:

Wenn Sie in den Kassenabrechnungseinstellungen bei „Textdatei für Druck des Überweisungsträgers“ nichts eingestellt hatten, erschien bei der Kassenendabrechnung immer eine Meldung diesbezüglich. Diese Meldung erscheint jetzt nicht mehr.

Trennzeichen Tel-Nummer/Handy-Nummer bei Mahnliste:

Beim Ausdruck der Mahnliste wird zur Trennung der Tel- und Handy-Nummer jetzt ein Leerzeichen benutzt, da es besser lesbar ist als das bisher verwendete Trennzeichen. Vorher werden alle Leerzeichen aus Tel.- u. Handy-Nummer entfernt (nur für Ausdruck, keine Änderung der Kunden-Daten).

Anzeige Festplattenkapazität Windows-Version:

In der Windows-Version des VM2000 wird ei Betätigung von F12 (z.B. in der Hauptauswahl) jetzt auch der freie Platz auf der Festplatte und die Gesamtgröße in MB (Megabyte) angezeigt.

R026k

Paket-Auswertungen mit Paket-Automatik:

Pakete, die über Paketautomatik vermietet und zurückgegeben wurden, wurden nicht in den Paket-Auswertungen angezeigt. Wurde geändert. Es werden aber nur Pakete summiert und angezeigt, die mit VM2000-Version R026k (oder höher) zurückgebucht wurden, da mit älteren Versionen nicht alle für die Auswertungen benötigten Informationen gespeichert wurden.

Artikel komplett umbuchen / Warenfluss-Protokoll:

Wenn ein Artikel komplett umgebucht wird (F7 in Artikelverwaltung / K), werden jetzt auch für die umgebuchten Vermietgegenstände Einträge im Warenfluss-Protokoll gemacht (AF/ZF).

R026j

Inkasso-Vorgänge / Vermietgegenstand-Rückgabe:

Beim Zurückbuchen eines Vermietgegenstandes in der Übersicht der Inkasso-Vorgänge wird das Buchen jetzt erst zugelassen, wenn die eingegebene Vermietnummer korrekt ist (größer als 0 und noch nicht vergeben).

R026i

Bildschirmausdruck Lagerplätze Vermietware:

Bei der Anzeige der Lagerplätze Vermietware in der Artikelverwaltung konnte kein Bildschirmausdruck mit Shift-F12 erstellt werden => Bildschirmausdruck ist jetzt möglich

Warenabgang an eigene Filiale:

Wenn Sie an einer Zentrale angeschlossen sind und das im Programm auch eingestellt ist (Nummernsysteme nicht änderbar), dann ist es jetzt nicht mehr möglich, beim Warenabgang die eigene Filiale als Empfänger auszuwählen.

Erweiterung Buchungstext bei Buchungen bzgl. Paket Nachlass:

Wenn Paketnachlässe vom Programm gebucht werden (bzw. Rückforderung oder Storno der Paketnachlässe) wird jetzt im Buchungstext, der ins Tagesjournal eingetragen wird, auch die jeweilige Vermietnummer gespeichert. Es steht dort also z.B. „Paket Nachlass 123456“, also Paket Nachlass für die Vermietnummer 123456.

Drucken mit der DOS-Version unter Windows:

Beim Drucken mit der DOS-Version des VM2000 unter Windows stockte der Ausdruck teilweise. Fehler wurde behoben.

Statistik Vermietware:

In früheren VM2000-Versionen wurde beim Punkt Statistik Vermietware (F5 in Vermietware) und „Suche nach Titel“ nur der Anfang des eingegeben Titels



gesucht, also wurde z.B. bei Eingabe von „RAMBO“ auch Vermietware mit dem Titel „RAMBO 1“ gefunden, summiert und angezeigt. Dieses Verhalten wurde in Version R25 geändert, so dass nur der exakte Titel gesucht wurde (also „RAMBO 1“ nicht gefunden wurde, wenn „RAMBO“ eingegeben wurde). Da aber teilweise hier das frühere Verhalten des VM2000 gewünscht ist, wurde die Titelsuche wie folgt geändert: Es gibt jetzt die Menüpunkte „2 = Suche nach Titelteilbegriff“ und „3 = Suche nach Titel (exakt)“. Wird Punkt 2 gewählt, verhält sich das Programm „wie früher“ (es wird auch „RAMBO 1“ bei Eingabe von „RAMBO“ gefunden). Soll nur Vermietware mit genau dem eingegebenen Titel gefunden werden, muss der Punkt 3 gewählt werden.

R026h

Barverkaufsmodus:

Wenn bei Ihnen der Barverkaufsmodus aktiviert ist, dann wird er jetzt, nachdem ein Kunde aufgerufen wurde (über F8=BVModusEnde) und danach wieder F8 für Barverkauf betätigt wurde, wieder aktiviert. Bisher wurde der Modus nur dann wieder aktiviert, wenn der Programmteil Vermietung / Verkauf mit ESC verlassen wurde (nach Aufruf eines Kunden).

Anzeige, ob Registry Einträge OK:

Die in der Windows-Version bei F12 (Programminfo) angezeigte Zeile, ob die Registry Einträge OK sind, war nicht zu sehen => korrigiert.

Änderungen/Fehlerbeseitigung Paketautomatik Nachkasse:

Wenn Nachkasse und Paketautomatik (Typ 3 oder 4) eingestellt ist, wurde bei der Speicherung der Paket-Definition evtl. die Karenzzeit und evtl. der Uhrzeit-Bereich (nur in Windows-Version) nicht richtig gespeichert. Wenn dies bei Ihnen eingestellt ist, sollten Sie zur Sicherheit alle Paket-Definitionen prüfen (Karenzzeit und Uhrzeit-Bereich) und ggf. korrigieren. Beim Speichern (nicht mit ESC beenden) werden die Einstellungen dann auf jeden Fall richtig gespeichert.

Wenn Nachkasse und Paket-Typ 4 eingestellt war und bei einer Paketdefinition ein Gültigkeitsbereich und „verspätete Rückgabe zulassen“ aktiviert war, funktionierte dies nicht wie gewünscht, wenn der Vermietgegenstand außerhalb des Gültigkeitszeitraums zurückgebracht wurde, da zur Ermittlung eines gültigen Paketes das aktuelle Datum verwendet wurde. Dies

wurde geändert. Bei „verspätete Rückgabe zulassen“ wird jetzt stattdessen geprüft, ob am jeweiligen Vermietdatum (Ausleihdatum) ein Paket gültig war. Wenn ja, wird der Paketpreis für die Anzahl der beim Paket eingestellten Vermiettage berechnet. Möchten Sie das nicht, stellen Sie entweder „verspätete Rückgabe zulassen“ auf NEIN (N) oder löschen bzw. ändern Sie die Paket-Definition(en) so, dass bei Rückgabe kein gültiges Paket für das Vermietdatum gefunden wird.

Kunden-Bestellungen:

Beim Löschen / Stornieren einer Kundenbestellung wird jetzt nicht mehr „Storno F8-Bestellung“ ins Tagesjournal eingetragen, sondern die Bezeichnung der bestellten Ware.

R026g

Barverkaufsmodus:

Wenn Sie möchten, dass beim Starten des Programmteils Vermietung/Verkauf sofort in den Barverkauf gewechselt wird, geben Sie in Grundeinstellungen/System Konfiguration / Allgemeine Einstellungen bei „In Vermietung/Verkauf Barverkaufsmodus aktivieren (J/N)“ ein „J“ für JA ein. Der Barverkaufsmodus kann dann mit der F8-Taste wieder verlassen werden, so dass ein Kunde aufgerufen werden kann. Wenn der Programmteil Vermietung/Verkauf verlassen wird, und dann wieder aufgerufen wird, ist der Barverkaufsmodus wieder aktiv.

Etikett nur mit Bezeichnung

Wenn Sie einen Epson-Thermodrucker angeschlossen und eingestellt haben, wird beim Barcode-Druck in den Artikelstammdaten (F10) zusätzlich noch folgender Punkt angeboten: „4 = Nur Artikelbezeichnung“ Bei Auswahl dieses Punktes wird dann nur die Bezeichnung des Artikels auf das Etikett gedruckt.

Pin-Eingabe

Wenn der Kunde sich bei der Eingabe seiner PIN vertippt hat, wird jetzt gefragt, ob die PIN Abfrage wiederholt werden soll. Wenn diese Frage bejaht wird, ist es nicht mehr nötig, die Vermietnummer noch mal einzugeben / einzulesen. Die Pin Abfrage wird solange wiederholt bis die PIN richtig eingegeben wurde oder die Frage „...noch mal...?“ mit Nein beantwortet wird.

Mahnliste mit Handy-Nummer

Beim Starten des Punktes „2 = Mahnliste erstellen“ im Menü Mahnungen wird jetzt auch die Handy-Nummer des Kunden am Bildschirm angezeigt und ausgedruckt. Beim Drucken wird die Spalte Telefon / Handy gedruckt. Hier werden dann Telefon- und Handynummer getrennt durch „|“ gedruckt. Wenn dies mehr als 28 Zeichen sind, wird am Ende „...“ gedruckt.

Hinweismeldung:

Text der Meldung, wenn Kunde jünger als eingestelltes Mindestalter ist überarbeitet.

Information:

In der DOS-Version wird in der Programminfo (F12) jetzt auch angezeigt, auf welchem Laufwerk und in welchem Verzeichnis der VM2000 läuft (ausgeführt in...).

Paket Info:

In der Paket-Info im Infosystem ist jetzt auch das Feld Einzel-Nachlass auswählbar. Dieses enthält den Einzel-Nachlass pro Vermietgegenstand.

Paket-Auswertungen:

Im Menü Statistik finden Sie jetzt den Punkt „sonstige Statistiken“ und darunter den Punkt „Paket-Auswertungen“. Nach Eingabe des gewünschten Zeitraums, in dem die Rückgabe stattgefunden haben muss, erscheint die Übersicht der definierten Pakete. Hier muss mindestens ein Paket mit ENTER markiert werden (zur Markierung können auch die Funktionstasten F2/F3 genutzt werden). Nach Betätigung von F8 wird dann die Statistik berechnet. Es wird dann - sofern passende Daten gefunden wurden - eine Tabelle angezeigt, die Nummer und Name des Paketes enthält und statistische Daten (z.B. wie oft das Paket vermietet wurde und welcher Umsatz erzielt wurde). Die Daten sind sortiert nach Umsatz. Am Ende der Tabelle werden die Summen der Spalten angezeigt. Die Statistik kann mit F2 ausgedruckt werden. Die Spalten werden unterhalb der Tabelle noch mal beschrieben. Wird die Statistik mit ESC verlassen, befindet man sich wieder in der Eingabe des Zeitraumes, mit dem zuvor eingegeben Zeitraum. Hier kann entweder eine andere Statistik erstellt werden (anderer Zeitraum und/oder andere Pakete) oder der Programmteil mit ESC komplett beendet werden.

R026f

Bildschirmdruck:

Wenn die „Umsatzstatistik Kunde“ angezeigt wird, kann jetzt auch mit SHIFT-F12 ein Bildschirmausdruck erstellt werden.

Reservierung:

Bei der Erfassung einer Reservierung wird jetzt auch das Erfassungsdatum gespeichert. Wenn Sie bei der Reservierungsliste die Sortierfolge „nach Datum“ oder „nach Titel“ wählen, wird das Erfassungsdatum bei der Sortierung mit berücksichtigt, also ein am 05.05.05 um 13:00 reservierter Film steht dann weiter oben als ein am 06.05.05 um 12:00 reservierter Film.

Chipkarten Definition:

Bei der Definition von Chipkarten kann der Gutschriftsbetrag jetzt auch kleiner als der Zahlungsbetrag sein, z.B. weil der Kunde zusätzlich noch Freifilme erhält.

R026e

Artikelverwaltung:

In der Artikelübersicht wird am unteren Bildschirmrand jetzt auch die Dispomenge Verkauf angezeigt. Es steht dort jetzt „Dispomenge VM/VK“ und dahinter die jeweilige Mengen getrennt durch Schrägstrich („/“).

R026d

Programmicon:

Windowsversion vom ISDNSEND hatte noch nicht das neue Programmicon => wurde behoben

R026c

Kunden-Erfassung:

Beim Speichern eines Kunden-Datensatzes wird jetzt geprüft, ob Vor-, Nachname und Geburtsdatum eingegeben worden sind, ansonsten erscheint eine Fehlermeldung und der Datensatz kann nicht gespeichert werden. Die Eingabe im Feld Geburtsdatum wird auch schon bei der Eingabe geprüft (wenn leer, kann nicht zum nächsten Feld gesprungen werden). Weiterhin können Sie jetzt unter Grundeinstellungen / System Konfiguration / Allgemeine Einstellungen bei Mindestalter Kunden einstellen, wie alt die erfassten Kunden mindestens sein müssen. Als Vorgabe



wird hier 12 eingetragen. Beim Eingeben des Geburtsdatums bzw. beim Speichern des Kunden wird geprüft, ob das Mindestalter erreicht ist, ansonsten wird die Eingabe bzw. das Speichern nicht zugelassen. Das Mindestalter wird auch bei Vermietung geprüft. Ist das Mindestalter nicht erreicht, ist keine Vermietung möglich. Wenn Sie diese Prüfungen bzgl. Mindestalter abschalten wollen, tragen Sie bei der Grundeinstellung 0 als Mindestalter ein. Ist die Prüfung aktiviert, werden damit auch Falscheingaben im Feld Geburtsdatum verhindert.

Kredit mit Pin:

Wenn die Einstellung „Kunde muss Kredit mit PIN bestätigen“ aktiviert ist, wird die PIN bei Kreditvergabe nicht mehr abgefragt, wenn beim Kunden die Pinabfrage (PIN) abgeschaltet wurde.

R026b

Auslieferung Kundenbestellung:

Bei der Auslieferung einer Kunden-Bestellung (Buchungskürzel BEA Im Journal) wird im Buchungstext im Journal die Bezeichnung des jeweiligen Artikels gespeichert (nicht mehr „Auslieferung Bestellung“)

Geschwindigkeitsoptimierung beim Wareneingang

Neue Programm-Icons für die VM2000-Programme

Info-System:

In der DOS-Version konnte beim Datenexport kein Verzeichnis angegeben werden (nur z.B. C:\ oder F:\) => behoben Änderung der Zeichen für die Anzeige der aktuellen Zeile in der Felderauswahl und die für die Sortierung (auf-/absteigend).

R026a

Ende der Beta Phase:

Die Beta-Phase von Release 26 wurde abgeschlossen. Das Release ist jetzt freigegeben.

Vermietware:

Im Stammdaten / Vermietware werden jetzt auch am unteren Bildschirmrand die Warengruppe und das Genre des jeweiligen Artikels angezeigt. Wird der Artikel nicht gefunden, steht dort „Artikel Nr. nicht gefunden!“.

Info System:

Im Infosystem konnte keine Liste mit Kunden, die noch Schulden haben, erstellt werden. Wurde behoben.

Zur Information:

Wenn Sie eine Liste mit Guthaben-Kunden erstellen wollen, müssen Sie bei der Auswahl des Feldes Kontostand bei „Kontostand von“ 0.01 und bei „Kontostand bis“ 9999999.99 eingeben. Wenn Sie eine Liste mit Schuldnern haben wollen, müssen Sie bei „Kontostand von:“ -999999.99 und bei „... bis:“ -0.01 eingeben.

B026q (BETA)

Artikelverwaltung:

Im Programmpunkt Stammdaten / Artikelverwaltung werden jetzt am unteren Bildschirmrand auch der Name der jeweiligen Warengruppe und der Name des jeweiligen Genres angezeigt.

B026p (BETA)

Schlüsselanhänger:

Wenn Sie einen Windows-Drucker angeschlossen haben, können Sie jetzt mit der Windowsversion des VM2000 die Schlüsselanhänger auch auf 4-bahnigem Etikettenpapier ausdrucken. Diese Etiketten sind größer als die bisherigen 5-bahnigen. Sie können dafür z.B. Etiketten der Fa. Zweckform Nr. 3668 nutzen. Auf einem Blatt sind 56 Etiketten (4 Bahnen mit 14 Reihen), Masse eines Etiketts: 52,2 mm x 21,2 mm. Wenn Sie diese Etiketten verwenden wollen, müssen Sie Grundeinstellungen / System Konfiguration / Etiketten Vermietware bei „Schlüsselanhänger-Etikettenbahnen (4 od. 5)“ 4 einstellen.

B026o (BETA)

Papierformat:

Wenn Papierformat A5 eingestellt ist, wird die Kassenabrechnung mit kleiner Schrift gedruckt, so dass sie auf A5-Papier passt.

Info System:

Über das Info-System können Sie jetzt auch Auswertungen für die Verkaufs-Lagerware erstellen (Listen drucken etc.)

B026n (BETA)

Mahnung:

Es wird jetzt auch bei einer Mahnung wegen noch nicht zurück gebrachter Vermietgegenstände der Kontostand des Kunden bei „Summe Schulden“ auf dem Mahnschreiben mit ausgedruckt. Dies wurde in den bisherigen VM2000-Versionen nur bei Mahnungen wegen Restschulden gemacht (bei Vermiet-Mahnungen stand dann auf dem Mahnschreiben immer „Summe Schulden: 0.00“).

Papierformat für Mahnungen:

Sie können jetzt das Papierformat für Mahnungen separat pro Terminal unter Grundeinstellungen / Basiswerte / Papiereinstellung einstellen. Dort wird jetzt unterschieden zwischen „Papierformat NORMAL“ und „Papierformat Mahnung“. Der rechte Wert ist das Papierformat für die Mahnungen. Wenn Sie also z.B. normalerweise A5-Papier nutzen, aber die Mahnungen auf A4-Papier drucken, sollten Sie hier 5 / 4 einstellen (also Papierformat Mahnung auf 4 stellen). Wenn bei „Papierformat Mahnung“ noch nichts eingestellt wurde, wird beim Mahndruck die Einstellung bei „Papierformat NORMAL“ genutzt.

B026m (BETA)

C&B Bestellungen:

Die Adressprüfung bei der Verarbeitung von durch die Zentrale übertragenen Click & Buy Bestellungen wurde verbessert. Es wird z.B. zwischen „TESTSTRASSE 21“, „TESTSTRASSE 21“, „TESTSTR 21“ und „TESTSTR. 21“ kein Unterschied mehr festgestellt und der Kunde in diesem Fall nicht mehr mit dem Text „Adressänderung E-Commerce“ gesperrt, nur wenn wirklich ein Unterschied festgestellt wurde. Weiterhin können Sie jetzt diese Prüfung auch ganz abschalten. Dazu muss unter Grundeinstellungen / System Konfiguration / Weitere C&B Einstellungen die Einstellung „C&B Adressen prüfen (J/N)“ mit N beantwortet werden.

Nachlass System:

Bei Auslieferungen von Bestellungen (auch C&B Bestellungen) konnte kein „Nachlass mit Artikelgegenbuchung“ gegeben werden. Dies ist mit dieser Version jetzt möglich.

B026I (BETA)

Listendruck:

Listenausdrucke folgender Listen korrigiert:

- Liste freier Lagerplätze
- Liste freier Vermiet-Nummern
- Liste freier Kundennummern

Liste der Zwischenabrechnungen:

Bisher wurde die Differenz berechnet, in dem der gezahlte Betrag vom errechneten abgezogen wurde („gerechnet - gezahlt“). Dies wurde umgedreht, d.h. die Differenz ergibt sich jetzt durch „gezahlt - gerechnet“, so dass eine negative Differenz erscheint, wenn weniger als der errechnete Betrag gezahlt (und eingegeben) wurde.

B026k (BETA)

Reservierungsprüfung:

Wenn bei der Vermietung festgestellt wird, dass der jeweilige Titel reserviert ist, wird jetzt auch angezeigt für welchen Tag der Titel reserviert ist.

Suchmöglichkeit in der F1-Hilfedatei:

Sie können jetzt nach einem Suchbegriff in der F1-Hilfedatei suchen und sich die gefundenen Hilftexte anzeigen lassen. Dazu betätigen Sie an einer beliebigen Stelle im Programm die F1-Taste. Wenn Sie dann die Tastenkombination ALT-S betätigen, wird nach einem Suchbegriff gefragt. Nach Eingabe des Begriffes wird die komplette Hilfe-Datei danach durchsucht. Wenn der Begriff gefunden wurde, werden die Zeilen angezeigt, in denen der Begriff gefunden wurde. Sie können dann den Auswahlbalken auf die Zeile bewegen, für die Sie den kompletten zugehörigen Hilftext sehen wollen. Wenn Sie dann die ENTER-Taste betätigen, wird der jeweilige Hilftext angezeigt. Nach Beenden der Anzeige befinden Sie sich wieder in der Tabelle mit den gefundenen Zeilen, wo Sie die nächste Zeile auswählen und den zugehörigen Hilftext anzeigen lassen können oder mit ESC abbrechen können.

B026i (BETA)

Reservierungen:

Wird bei einem Artikel die Bezeichnung oder die Warengruppe manuell oder durch Datenübertragung mit der Zentrale geändert, werden jetzt auch die



eingetragenen Reservierungen geprüft und ggf. geändert. Damit dies auch vom Datenübertragungsprogramm ISDSEND gemacht wird, ist dafür ISDSEND Version B26E nötig. Da dies aber bei mehreren Artikeln mit gleicher Bezeichnung und Warengruppe (aber unterschiedlichen Artikelnummern) zu Problemen führen kann, wurde die Reservierungsdatei um das Feld Artikelnummer erweitert. Dort wird bei Erfassung von Reservierungen zusätzlich noch die Artikelnummer gespeichert, die dann bei den automatischen Anpassung der Reservierungen mit beachtet wird.

Mahnungen / erstellte Mahnungen nachdrucken:

Es konnte unter bestimmten Umständen vorkommen, dass die hier gespeicherten Mahnschreiben (Texte) nicht korrekt waren, also nicht die waren, die auch ausgedruckt wurden. Fehler wurde behoben.

B026h (BETA)

Artikel-Browser vergrößert:

In Stammdaten / Artikelverwaltung ist keine Leerzeile direkt über der Tabelle mehr zu sehen, dieser Platz wird jetzt auch zur Anzeige der Artikeldaten genutzt.

Verbesserte Protokollierung:

Es wird intern mehr protokolliert.

B026g (BETA)

Neue Grundeinstellung: Belege drucken auf Drucker Nr. 1 oder 2:

Wenn Sie zwei Drucker angeschlossen und im VM2000 eingestellt haben, können Sie in den Papier-Grundeinstellungen einstellen, auf welchem der beiden Drucker die Belege (Verkaufs-, Vermietbelege etc.) gedruckt werden sollen. Haben Sie z.B. einen Bon-Drucker und einen „normalen“ Drucker, dann sollten Sie den normalen Drucker an LPT1 anschließen, so das er als Drucker Nr.1 eingestellt ist und den Bondrucker an LPT2. Damit dann die Belege auf dem Bondrucker ausgedruckt werden, müssen Sie dort „2“ für Drucker Nr. 2 einstellen.

Anzeige Warteschlangen-Namen in Geräte-Verwaltung (Windows-Version):

In der Windows-Version des VM2000 wird in der Geräteverwaltung neben den eingestellten parallelen Druckern der Name der jeweiligen Warteschlange

(Windows-Druckername) angezeigt. Ist die jeweilige Warteschlange nicht eingestellt oder die Warteschlange nicht verfügbar, wird dort „*****“ angezeigt.

B026f (BETA)

Neue Felder in Artikel-Datei: Regisseur und Abo-Kennung:

Regisseur:

Es gibt ein neues Feld in der Artikel-Datei für den / die Regisseur(e). Das Feld kann in der Artikel-Erfassungsmaske geändert werden (unter dem Feld Darsteller). Nach Regisseuren kann in der Artikel-Verwaltung über die Suche-Funktion (F6 Suchen) gesucht werden. Wenn Sie viele Datensätze in Ihrer Artikel-Datei haben, kann die Suche einen Moment dauern. Das Feld ist auch über das Info-System auswertbar. Wenn Sie an einer Zentrale angeschlossen sind, wird bei Datenübertragung das Feld mit den Daten der Zentrale überschrieben. Der Regisseur wird auch noch am unteren Bildschirm-Rand in der Artikel-Verwaltung angezeigt (unter Darsteller).

Abo-Kennung:

Es gibt ein weiteres neues Feld in der Artikel-Datei: Abo-Kennung. Dieses wird im VM2000 nur angezeigt (nicht änderbar). Das Feld kann ebenfalls über das Info-System ausgewertet werden. Das Feld kann nur durch Datenübertragung mit der Zentrale geändert werden. Das Feld wird in der Artikel-Erfassungsmaske rechts unter dem „Lagerwert VL“ angezeigt. Der EK-Preis eines Artikels wird jetzt nicht mehr in der Haupt-Artikel-Erfassungsmaske angezeigt, sondern nur noch nach Betätigung von F3 (Preise). Nicht mehr benötigte Felder der Artikel- und Film-Datei wurden entsorgt.

Anzeige des Warengruppen-, Genre- oder Label-Namens vergrößert:

Die Anzeige des Warengruppen-, Genre- oder Label-Namens an verschiedenen Stellen im Programm (u.a. Artikel-Erfassungsmaske) wurde vergrößert, so dass der komplette Name angezeigt wird.

Liste von Preisänderungen nur noch bei Bedarf anzeigen:

Beim Starten des VM2000 wird die Liste von Preisänderungen durch die Zentrale nur noch angezeigt, wenn auch Preisänderungen erfolgt sind.

Index-Prüfung - Schlüssellänge nur bei alphanumerischen Schlüsseln prüfen:

Bei eingeschalteter Index-Dateiprüfung wird die Schlüssellänge nur noch bei alphanumerischen Schlüsseln geprüft (also z.B. nicht bei nur numerischen Schlüsseln)

Verbesserung der Übertragungssicherheit:

Beim nächtlichen Abruf und Datenaustausch mit der Zentrale konnte es bislang zu der Situation kommen, dass die Zentrale nach erfolgreicher Übertragung der Daten an die Filiale, die verschickten Daten bereits gelöscht hat, ohne die Gewissheit zu haben, dass die Daten auch in der Filiale korrekt verarbeitet werden können. Ab KMZENT Version 5.31i (Zentralprogramm) ist dies nicht mehr möglich, da die versendeten Datenpakete von der Zentrale erst dann gelöscht werden, wenn die Filiale das korrekte ‚Auspacken‘ der Daten gemeldet hat. Sollte es also einmal vorkommen, dass die Daten bei der Übertragung beschädigt worden sind, und in der Filiale nicht ausgepackt werden können, so löscht die Zentrale die Daten nicht, sondern sendet diese beim nächsten Datenaustausch erneut an die Filiale. Sollte Ihre Zentrale noch eine ältere Version vom KMZENT haben, wird die Datenübertragung mit dieser VM2000-Version und zugehöriger ISDNSEND Version nur dann funktionieren, wenn in der INI-Datei vom VM2000 (vm2000.ini oder video.ini) sowie in der ISDNSEND.INI folgender Eintrag im Abschnitt System („[System]“) gemacht wird:

AlteISDNKennungSenden=J

Wenn in Ihrer Zentrale dann die neue KMZENT Version in Einsatz ist, sollten Sie diese Einträge wieder entfernen, damit die beschriebene Verbesserung der Datenübertragung eingesetzt werden kann.

Suchen in Update-Info:

Sie können jetzt in der Text-Anzeige einer Update-Information nach einem Suchbegriff suchen. Dazu betätigen Sie die F2-Taste (Suchen) und geben den Suchbegriff ein. Wenn der Begriff im angezeigten Text gefunden wird, wird die Zeile, in der der Begriff gefunden wurde als 1. Zeile am Bildschirm angezeigt. Suchen Sie erneut, wird ab der gefundenen Stelle gesucht. Wird der Begriff nicht gefunden, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Bei umfangreichen Update-Infos kann die Suche einen Moment dauern.

Anzeige Anzahl Buchungen bei Journalbuchungen/ Alle Buchungen:

Wenn Siesie ein Tagesjournal über Journalbuchungen/ Alle Buchungen ansehen, wird oben neben „alle Journalbuchungen für ...“ in Klammern die Anzahl Datensätze (Buchungen) des jeweiligen Journals angezeigt.

B026e (BETA)

Mahnung:

Bisher wurde beim Erstellen von Restschulden-Mahnungen bzw. Inkasso-Schreiben wg. Restschulden auf der Mahnung das komplette Konto des Kunden ausgedruckt (alle Buchungen), sofern dies nicht in den Mahnungsgrundeinstellungen abgeschaltet war. Es wird jetzt geprüft, ab welcher Buchung das Konto des Kunden nicht mehr ausgeglichen war und erst ab dieser Buchung die Buchungen auf dem Mahn- bzw. Inkassoschreiben ausgedruckt.

Journalbeitrag:

Wenn ein Vermietgegenstand als defekt zurückgegeben wird und der Kunde nach Prüfung des Defektstatus im Punkt Vermietware (F4/Defekt) eine Gutschrift erhält, wird dies im Tagesjournal mit dem Kürzel DRG gespeichert.

B026d (BETA)

Überprüfung:

Es erfolgt jetzt eine Sicherheitsabfrage, wenn das Programm mit einem anderen Datum als dem aktuellen Rechnerdatum gestartet wird.

Warenzugang:

Beim Warenzugang von Vermietware über Programmteil Warenzugang wird bei den betroffenen Artikeln jetzt auch die „Maximale Vermietmenge“ aktualisiert (zu sehen in der Artikel-Umsatzstatistik).

Ausdruck Update-Infos korrigiert (mehr Zeichen pro Zeile drucken)

Reservierung bei Nachkasse:

Sie können jetzt unter Sonstige Einstellungen (Basiswerte) die Standardvermiettagge einstellen. Standardmäßig ist dort 2 eingetragen. Wenn Sie möchten, das Sie bei Nachkasse auch Filme reservieren können, die am aktuellen Tag erst vermietet wurden,



aber wahrscheinlich noch am selben Tag zurückgebracht werden, müssen Sie hier eine 1 eintragen.

Löschprogramm:

Sie können jetzt nicht mehr benötigte Artikel, die keinen Bestand haben, in einem Rutsch löschen. Dazu starten Sie im Menü Reorganisation den Punkt „Artikel löschen“. Die zu löschenden Artikel können über Erfassungsdatum und optional Warengruppenauswahl selektiert werden. Die zu löschenden Artikel werden erst in einer Tabelle angezeigt, aus der evtl. nicht zu löschende Artikel noch entfernt werden können. Der Programmteil kann nur an Terminal 1 gestartet werden, wenn das Programm an keinem anderen Rechner läuft. Die anderen Rechner können erst wieder starten, wenn der Programmpunkt beendet wurde. Der Programmpunkt kann unter Umständen eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen, planen Sie das ein.

B026c (BETA)

Bestellungen Filiale:

Wenn im Programmteil „Bestellungen Filiale“ mehrere Bestellungen gelöscht werden sollen, dann können Sie jetzt die zu löschenden Datensätze mit ENTER markieren und dann mit F9 löschen. Die Markierung sehen Sie in der Spalte M. Ist kein Datensatz markiert wird nur die aktuelle Bestellung (auf der der Auswahlbalken steht) gelöscht.

Gutschriftsbuchungen:

Gutschriftsbuchungen können nicht mehr mit dem Chipkarten-Guthaben des Kunden bezahlt werden. Bei Gutschriftsbuchung für einen Kunden mit CK-Guthaben erscheint ein entsprechender Hinweis. D.h. wenn innerhalb eines Beleges (von Kundenauftrag bis Abrechnung) ein Guthaben verkauft wird, kann der Rechnungsbetrag anschließend bei der Kunden-Abrechnung nicht mit „Zahlungsart Chipkarte“ bezahlt werden (es erscheint ein Hinweis). Daher sollten Sie eine Gutschriftsbuchung separat buchen und abrechnen (nicht mit anderen Buchungen (z.B. Rückgaben, Verkäufe) zusammen).

B026a (BETA)

Information:

In der Programm-Info (F12 im Hauptmenü) wird jetzt auch die Email-Adresse von RIS Software angezeigt.

Indexprüfung:

Die Indexdateiprüfung (Anzahl der Schlüssel) ist jetzt auch in der Windowsversion standardmäßig abgeschaltet (und kann über Eintrag in vm2000.ini wieder aktiviert werden). Wenn in der DOS-Version diese Prüfung aktiviert ist, werden jetzt keine Indexdateien mehr als fehlerhaft erkannt, wenn Sie es nicht sind.

Interne Optimierungen (u.a. Geschwindigkeitsoptimierung)

Information:

Im Programmteil „Vermietung / Verkauf“ wird nach Aufruf eines Kunden rechts oben auf dem Bildschirm bei „Letzt.MV“ das Datum des letzten Mietvorgangs des Kunden angezeigt.

Reservierungen:

Bei der Berechnung der verfügbaren Menge eines Titels werden als defekt markierte Vermietgegenstände nicht mehr mitgezählt (sind nicht mehr reservierbar).

Bezeichnungsänderung:

Die Bezeichnung „Bandriss-Versicherung“ wurde im kompletten Programm geändert in „Medienabsicherung“.

Überprüfung:

Wenn für den Programmablauf nötige Unterverzeichnisse fehlen, erscheint jetzt ein Hinweis, dass das Anpassungsprogramm gestartet werden muss und der VM2000 wird beendet. (Das Anpassungsprogramm erzeugt die benötigten Verzeichnisse.)

Installations-CD:

Erweiterungen CD-Installationsprogramm wegen Kommunikationsprogramm (ISDNSEND).

Windows-Version: Aktualisierung der durch das Install.-Progr. gesetzten Registry Einträge.

DOS-Version: Falls die für die Teilbegriff-Suche nötige Indexdatei nicht fehlerfrei erzeugt werden konnte, erscheint ein entsprechender Hinweis.

Linker Rand bei Belegdruck:

In den Papiereinstellungen können Sie jetzt einen linken Rand (Anzahl Leerzeichen) angeben, der dann beim Belegdruck beachtet wird, um so Ihre Belege ggf. besser abheften zu können.

Anzeige:

Die Grundeinstellung „Währungsbezeichnung vor 1.1.02“ wird nur noch angezeigt, wenn das Programm mit einem Buchungsdatum vor dem 1.1.2004 gestartet wird.

Bediener Barcodes:

In der Personalverwaltung (Grundeinstellung...) können Sie jetzt mit ENTER Einträge markieren und dann mit F10 dafür Bediener-Barcodes drucken lassen.

Anzeige CK-Guthaben:

Wenn ein Kobil- oder ACR-Chipkartenleser angeschlossen und eingestellt ist, kann in den Chipkartenleser Einstellungen aktiviert werden, dass nach Aufruf eines Kunden über Chipkarte das Chipkartenguthaben des Kunden auf dem Chipkartenleser-Display angezeigt wird.

CKL-Anzeige:

Geschwindigkeitsoptimierungen bzgl. Textanzeige auf Chipkartenleser-Display.

Überprüfung:

Wenn eine der Index-Dateien nicht zur aktuellen Programmversion passen sollte (Schlüsselausdruck oder -länge falsch) und neu erzeugt werden müsste, wird dies jetzt festgestellt und gemeldet.

Geschwindigkeitsoptimierung bei der Kassenberechnung

Windows-Version:

Aktualisierung der für den ACR-CKL benötigten DLL Dateien

Kredit mit PIN:

Sie können jetzt unter den Systemeinstellungen im Menü „Sicherheitsrelevante Einstellungen (Codewort)“ aktivieren, dass ein Kunde einen Kredit mit seiner PIN (Geheimnummer) bestätigen muss. Es wird dann auch kein Beleg gedruckt. Wird die PIN nicht korrekt eingegeben, kann der Kredit nicht gebucht werden.

